



Island - Was Sie wissen sollten

Island - die Insel im Nordatlantik

Seit dem Jahre 874 zieht es die Menschen auf eine 103.000km² große Insel im Nordatlantik mit dem Namen Island. Island ist damit die jüngst besiedelteste Insel der Welt und die zweitgrößte Insel Europas. Seefahrer und Piloten finden sie zwischen 60°30' - 66°33' nördlicher Breite und 13°30' und 24°32' westlicher Länge. In Island leben ca. 280.000 Menschen, 180.000 davon in und um Reykjavik, der nördlichsten Hauptstadt Europas. Die restlichen Einwohner wohnen vor allem in größeren Städten wie Akureyri, Selfoss, Egilstaðir und Borgarnes oder besiedeln die Küstenregionen, wo sie von Fischfang oder Landwirtschaft leben. Das Landesinnere - das Hochland - ist unbesiedelt. Es lädt mit seinen Sandwüsten, Gletschern und steinigen Einöden nicht zum Wohnen ein. Aber da dieses karge Stück Landschaft ein Flecken unberührter Natur ist, übt es auf uns einen besonderen Reiz aus. Island bietet aber mehr als „nur“ Natur, beispielsweise finden wir in Island eines der belebtesten Völker der Erde, welches auch einen Nobelpreisträger für Literatur, Halldór Laxness, hervorgebracht hat.

Ärztliche Versorgung und Krankenversicherung

Staatsbürger von EU-Ländern müssen das E111-Formular vorweisen (erhältlich bei Ihrer Krankenkasse), sonst muss der Patient alle Kosten selbst tragen. Es empfiehlt sich in jedem Fall der Abschluss einer Reisekrankenversicherung. Gesundheitszentren und/oder Krankenhäuser gibt es in allen größeren Gemeinden Islands. Die allgemeingültige Notrufnummer (24-Std.-Service) in Island ist 112.

Baden

Baden kann man ganzjährig auf Island. Überall gibt es mit heißem Quellwasser beheizte Frei- oder Hallenbäder. Wassertemperatur durchschnittlich 29°C.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Island ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Essen

In einem Restaurant essen zu gehen ist in Island sehr teuer. Es gibt jedoch in größeren Städten in den Restaurants spezielle „Tourist-Menüs“, die im Preis etwas günstiger sind. Weit verbreitet ist jede Art von Fast Food, Feinschmecker-Restaurants sind fast nur in Reykjavik zu finden. Auf dem Land findet man gutes traditionsreiches Essen in den Hotelrestaurants. Typisch isländisch ist zum Beispiel:

- Skyr: Frischkäse
- Saltkjöt: salziges Lammfleisch, das man warm und kalt genießen kann

- Súrmjolk: Sauermilch
- Hákarl: fermentiertes Hai
- Svið: halbierte und gebackene Lammköpfe
- teilweise Pferdefleisch
- Slátur: Schafswürste
- Blóðmör: Blutwurst
- Lifrarpylsa: Leberwurst

Das sind typisch isländische Gerichte oder Speisen, es gibt jedoch auch Gerichte, die dem mitteleuropäischen Geschmack entsprechen.

Klima

Dank des Golfstromes erfreut sich Island eines gemäßigt-frischen Meeresklimas mit kühlen Sommern und verhältnismäßig milden Wintern. Das Wetter ist wechselhaft, weshalb empfohlen wird, sich auf jede Wetterart einzustellen.

Kreditkarten und Schecks

In Island sind Kreditkarten (hauptsächlich Visa und Master/Eurocard) sehr verbreitet und werden von den meisten Einrichtungen, darunter Hotels, Restaurants und Läden, akzeptiert. Nahezu überall in Island werden Reiseschecks akzeptiert. Eurochecks werden nicht akzeptiert. Mit der Scheckkarte können Sie an verschiedenen Geldautomaten Bargeld abheben.

Schutzimpfungen:

Bei Einreise nach Island sind keine Schutzimpfungen erforderlich.

Stromspannung

Die elektrische Spannung in Island beträgt 220 V, 50 Hz AC. Bitte beachten Sie, dass die Stecker Ihrer Geräte eventuell nicht mit dem in Island verbreiteten System übereinstimmen. Es empfiehlt sich einen Universal-Reisestecker mitzunehmen.

Währung

Die isländische Währungseinheit ist die Krone, welche aus 100 „aurar“ (Öre) besteht. 1.000 ISK = ca. 12,50 Euro. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Geld gleich nach Ankunft am Flughafen Keflavik zu wechseln, da Sie hier einen günstigeren Kurs als in Deutschland bekommen.

Wetter/Bekleidung:

Zu Ihrer Islandreise sollten Sie einen Wollpullover oder eine Strickjacke mitführen, ferner wetterfeste Regenkleidung, einen windabweisenden Anorak und feste Wanderschuhe.



Madeira und Azoren - Was Sie wissen sollten

Impfungen

Impfungen sind keine vor geschrieben .

Kleidung

Grundsätzlich sollten Sie legere Freizeitkleidung, vor allem aber bequemes Schuhwerk mitnehmen, da die Fußwege und Straßen aus handgepflasterten Mosaiksteinchen bestehen. Eine Regenjacke und eine Strickjacke sollte man immer im Gepäck haben, in den Hotels sieht man es gerne, wenn zum Dinner ein Jacket getragen wird. Schwimmbekleidung nicht vergessen!

Klima

Madeira hat ein subtropisches Klima, die Temperaturen schwanken von Sommer bis Winter nur um die 10 Grad Celsius (Sommer: max. 26-28°C, Winter: 16-18°C). In den höheren Gebirgslagen kann es jedoch kühler sein. Die **Azoren** gehören zu den ganzjährigen Reisezielen mit gemäßigttem Klima, das vom Golfstrom beeinflusst wird. An einem einzigen Tag können

vier Jahreszeiten erlebt werden. Die Sommer sind im Durchschnitt mit 25°C angenehm warm und nicht zu heiß. Beste Reisezeit sind daher die Monate April bis September, da hier auch mit den geringsten Niederschlägen zu rechnen ist. Selbst im Winter erreichen die Temperaturen noch milde 16°C. Die Regenwahrscheinlichkeit ist im Winter höher als im Sommer. Trotz erhöhtem Niederschlagsrisiko sind lang anhaltende Regenperioden selten.

Medizinische Versorgung

Es gibt ein Abkommen zwischen den deutschen und portugiesischen Krankenkassen wenn Sie eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen haben. Tun Sie dies nicht, so müssen Sie in Vorlage treten.

Zahlungsmittel

In Portugal zahlt man per Euro. Alle gängigen Kreditkarten, teilweise auch EC Karten werden akzeptiert. Am Geldautomaten erhält man pro Tag maximal 300 EUR!